



UNION YACHT CLUB MONDSEE

Rundschreiben 2016-3

30. 6. 2016

Liebe Mitglieder,

Ohne jetzt alle Ereignisse, die sich seit dem letzten Rundschreiben in unserem Club zugetragen haben, im Detail schildern zu wollen – diese können ja aus den „News“ auf der Homepage mitverfolgt werden – möchte ich doch darüber sprechen, wie es im Club läuft und was mich als Obmann bewegt.

Einsatz für den Club

Die Absicht, den Club verstärkt als gemeinsames Projekt zu betreiben, stößt bereits bei vielen Mitgliedern auf sehr positive Resonanz. Die Lust der gemeinschaftlichen Arbeit und die Befriedigung, etwas erreicht und geschafft zu haben, sowie die Anerkennung dafür werden als echter Mehrwert der Mitgliedschaft empfunden. Als Beispiele möchte ich das zu Wasser Bringen der Eisenau durch die Vorstandsmitglieder, die Pflege der Böschung und der Wiese unter besonders tatkräftiger Mitwirkung von Helmuth Skolaut und Hermann Brandstätter, die große Hilfe, die Thomas Thaller und auch Matthäus Graspöckner dem Oberbootsmann geleistet haben, den großen persönlichen, auch finanziellen Einsatz von Franz Grabner, um einerseits den Regattabetrieb und andererseits den Clublokalbetrieb zu retten und noch viele andere nennen, die sich zum Beispiel für die Hilfe bei Regatten gemeldet haben und die mir nicht böse sein sollen, wenn sie jetzt nicht explizit vorgekommen sind. Dass auf unserem Oberbootsmann Reinhard Carli die Hauptarbeit lastet, ist jedem im Club klar, und wie er das macht und trotz aller kleiner und größerer Ärgernisse dabei auch seinen Humor behält, dazu kann man nur sagen, „Chapeau!“.

Ansegeln

Das Ansegeln am 30. 4. fand zwar unter der Ägide des Segelclubs Schwarzindien statt, wurde aber erst dadurch ermöglicht, dass unsere Motorzille mit zwei Helfern bereitstand und als Ersatz des nicht anspringenden SCS-Startbootes „Wartenfels“ fungierte. Was soll man sagen, traumhaftes Wetter, eine Wettfahrt mit sehr gutem Wind, die zweite mit etwas schwierigeren Verhältnissen. Die Fotos sprechen für sich:



Fotos Ansegeln: Fabian Lassnig

Am 26. 5. fand unser erster Seglerstammtisch mit einem kurzen Vortrag über die Segel-Bundesliga durch den Mannschaftsführer vlg. Teamleader Christoph Skolaut statt.

2. Vorstandssitzung

Tags darauf hielt der Vorstand seine zweite Sitzung ab. Die Gästebestimmung in der Clubordnung wurde, wie schon in der Generalversammlung angekündigt, stark vereinfacht.

Entsprechend dem Usus der letzten Jahre wurden die Gästekarten abgeschafft. Gleichzeitig ergeht die Aufforderung an die Mitglieder, ständigen Gästen, vor allem Familienmitgliedern und Freunden, eine Mitgliedschaft nahelegen. Dazu gibt es ja Anschlussmitgliedschaften und Ausübende Mitgliedschaften ohne Stimmrecht. Die geltende Regelung in Bezug auf Hunde (im Clubgelände nur mit kurzer Leine und niemals ins Clubhaus) wurde beibehalten. Eine allfällige Änderung bedarf unseres Erachtens einer Willensäußerung durch Abstimmung in der Generalversammlung.

Der Vorstand möchte dazu ausdrücklich betonen, dass derartige Bestimmungen ausnahmslos und für alle zu gelten haben und daher weder verhandelbar sind noch einem Ermessensspielraum unterliegen.

In Übereinstimmung mit den Vorgaben des Leitbildes von 2002 wurde beschlossen, dass bei der Zuteilung von Liegeplätzen Regattaklassen und Booten mit sportlichem Charakter der Vorzug zu geben ist.

Sebastian Billik wurde als Ausübendes Mitglied ohne Stimmrecht in der GV aufgenommen.

Kraneinweisung

Die theoretische und praktische Kraneinweisung am 3. 6. durch Herrn Schipfer von der Fa. DEMAG fand gute Resonanz. 18 Teilnehmer nahmen an dem Seminar teil und erhielten nach einem schriftlichen Test ein entsprechendes Zertifikat.





Fotos Kraneinweisung: Wolfgang Püschl

Freitagabendregatten

Beide bisher stattgefundenen Freitagabendregatten am 20.5. und am 10. 6. waren Manifestationen unbeschwerter Freude am Segeln durch einen kleinen, aber enthusiastischen Kreis von Mitgliedern des UYCMo , des SCS und der Segelschule Mondsee.









Alle Fotos zu den Freitagabendregatten: Franz Grabner

Michael Gubi gewinnt Europokal der J-Jollen

Auswärts bewährte sich wieder einmal Michael Gubi und gewann auf dem Starnberger See von 26. – 29. 5. in einem starken Feld von 20 Teilnehmern die Meisterschaft der 22m²-Rennjollen (J).

Mondseecup 1 und Clubmeisterschaft

Der Mondseecup 1 (zugleich Clubmeisterschaft des UYCMo) fand am Samstag, 4. 6. bei unbeständigem Ostwind statt. Nach zwei abgebrochenen Wettfahrten konnte vor drohender Gewitterkulisse ein Resultat eingefahren werden, bei dem sich Rudi Buttman von der Segelschule als Gesamtgewinner und Reinhard Carli, Markus und Vinzenz Piso auf Z 440 als Clubmeister durchsetzten. Die Stimmung des Tages ist wunderbar auf einer kurzen Videosequenz von Franz Grabner wiedergegeben:

<https://www.youtube.com/watch?v=quxBtAzfEFE&sns=em>

Bundesliga

Heuer gilt es erstmals, sich in einem „ausgewachsenen“ Segel-Bundesligabewerb zu bewähren. Das Team des UYC Mondsee umfasst Alexander Pölz, Georg Skolaut, Susanne Skolaut, Vincenz Piso, Christof Haberl, Lukas Haberl, Niklas Haberl, Gerhard Weiss, Peter Pasquay und Gerhard Wörndl. Der erste Bewerb auf dem Traunsee von 10. – 12. 6. fiel mit einem enttäuschenden 16. Platz wohl noch unter „Einsegeln“. Von 24. – 26. Juni auf dem Wörthersee lief es dann schon wesentlich besser. Mit einem 6. Gesamtrang konnte unser Team bereits Schwergewichte wie UYCA, UYCWg und UYCN hinter sich lassen und gibt für die nächsten beiden Events von 5. – 7. August auf dem Neusiedlersee und 9. – 11. September auf dem Bodensee zu den schönsten Hoffnungen Anlass.

Die Sommersonnenwende wurde am 24. 6. im Rahmen des 2. Seglerstammtisches mit einem kleinen Vortrag über die Bewegung der Erde und einem anschließenden Sonnwendfeuer gewürdigt. Das schöne, warme Wetter hat uns noch lange ums Feuer sitzen lassen.

Zum Abschluss noch ein Aufruf an alle, die auswärts Regatta-Erfolge oder auch denkwürdige Fahrten-Erlebnisse verzeichnen können: Bitte teilen Sie es mir mit, damit wir es auf der Homepage oder in Rundschreiben veröffentlichen können, denn klarerweise kann ich nicht alles mitbekommen.

Einen gelungenen Start in die Hauptsaison des Segelsports wünsche ich Ihnen allen und ein herzliches „Mast- und Schotbruch“, genügend Wasser unter dem Kiel und was ein Segler oder eine Seglerin sonst noch alles braucht.

Mit herzlichem Seglergruß

Wolfgang Püschl
Obmann